

## PRESSEMITTEILUNG

### **Sicherheit und ein geordnetes Weihnachtsgeschäft in der Schlossstraße**

29. November 2024

CDU-Ortsverband setzt sich für Händlerinteressen ein

Der CDU-Ortsverband Bensberg/Moitzfeld setzt sich weiterhin für die Bedürfnisse der Händler und Gewerbetreibenden in der Schlossstraße ein. Gerade jetzt, wo das Weihnachtsgeschäft vor der Tür steht, ist die Situation besonders kritisch.

Ortsverbandsvorsitzende Bettina Mittenbühler und der CDU/FDP-Bürgermeisterkandidat Alexander Felsch haben in den vergangenen Tagen erneut Gespräche mit Händlern geführt. Hierbei wurde deutlich, dass im Zuge der Baustelle bereits Umsatzeinbußen von bis zu 30 Prozent angefallen sind.

„Das Weihnachtsgeschäft ist die wichtigste und umsatzstärkste Zeit des Jahres. Bei allem Verständnis für Einschränkungen durch die Baustelle muss jetzt dringend gegengesteuert werden, damit die damit verbundenen Einbußen für die Händler gerade während der Adventszeit so gering wie möglich ausfallen,“ resümiert Felsch die Gespräche.

„Wir haben bereits die Abschaffung der Gebühren für die Außengastronomie und Warenauslagen sowie die Ausweitung des kostenfreien Parkens („Brötchentaste“ für 90 Minuten) durchgesetzt,“ erläutert Frank Reiländer, sachkundiger Bürger in der CDU-Fraktion und Beisitzer der Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe (IBH). „Nun geht es um neue Herausforderungen.“

Bevor die Baustelle jetzt in den Winterschlaf geht, müssen nach Einschätzung des CDU-Ortsverbands folgende wirksame Maßnahmen zur Sicherstellung des Weihnachtsgeschäfts umgesetzt werden:

## **PRESSEMITTEILUNG**

1. Die Schlossstraße muss ab Emilianbrunnen bis zu einem Wendebereich vor der Kreissparkasse befahrbar sein.
2. Alle vorhandenen Parkmöglichkeiten wie Schlossberggarage, Amtsgericht, Parkplätze Am Markt, auf dem Wilhelm-Wagener-Platz sowie in der Kadettenstraße und im Burgwall müssen gut sichtbar ausgeschildert werden.
3. Wege müssen an jeder Stelle breit genug für den Begegnungsverkehr mit Kinderwagen und gehbehinderten Menschen sein.
4. Es müssen breite und stabile Matten ausgelegt werden, so dass nicht noch weitere Unfälle mit Personenschäden passieren.
5. Es müssen zusätzliche Querungen eingerichtet werden, damit wieder mehrere Zuwege zum Markt in der Schlossgalerie, anstelle des aktuellen Nadelöhrs von nur etwa einem Meter, vorhanden sind.